

Evangelische
Kirchengemeinde
Bocholt



Bocholter Bote

Juni - August 2010



	<i>Seite</i>
Sommersammlung	2
Adressen	3
An(ge)dacht	4
Freud und Leid, Losungen	5
Aus der Gemeinde	6
Nachrichten	
Apostelkirche	8
Bonhoeffer-Haus	10
Christuskirche	12
Zur Monatslosung Juni	13
Familienzentrum	14
Diakonie	15
Thema Bodelschwing	16
Bücherei	18
Gottesdienste und Termine	
Apostelkirche	20
Bonhoeffer-Haus	21
Wichernhaus, Alten- heime, Krankenhaus	22
Christuskirche	23
Geburtstage	24
Bobo für Kids	28
Jugendtreff, Gospelfever	30
Pfadfinder, Film	31

Eine-Welt-Artikel

Kaffee, Tee, Honig uvm. erhalten Sie nach den Gottesdiensten im Bonhoeffer-Haus, dem Wichern-Haus, während der Bücherezeiten im Bonhoeffer-Haus und an jedem letzten Sonntag im Monat in der Apostelkirche beim Kirchcafé.
Ein breiteres Angebot ist im Eine-Welt-Laden in der Kreuzstraße verfügbar.

„Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen“

Hebräer 13, 16

Anfang Juni sind wieder Sammlerinnen und Sammler unterwegs, um Sie nach einer Spende für die Diakonie zu fragen. Dabei hören sie gelegentlich die Frage: „Was wird denn mit meinem Geld gemacht?“ Diese Frage ist berechtigt und deshalb hat die Redaktion einmal zusammengetragen, was mit den Spenden geschieht.

60% der gesammelten Mittel verbleiben in den Gemeinden und Kirchenkreisen. Damit stehen sie in den Gemeinden gemeindediakonischen Aufgaben wie Einzelfallhilfe, Lebensmittelgutscheinen oder, wie in zwei Bezirken erfolgt, für die Herstellung behindertengerechter Zugänge und Toiletten in den Gemeindehäusern oder, wie im Westbezirk, auch für die Unterstützung der Partnergemeinde und einiger Patenkinder in Übersee zur Verfügung.

Im Kirchenkreis werden Senioren- und Kinderfreizeiten, die vorbeugende Arbeit mit Jugendlichen, die allgemeine soziale Beratung von Ratsuchenden aller Art, Qualifizierungsmaßnahmen für z.B. ehrenamtliche Hospizhelfer, Ausstattung von Tafeln und Betreuungsprojekte für stark belastete Familien durch sie finanziert.

Begrenzt gehen Sammlungsmittel auch in die Sicherung von Personalstellen ein, wenn in notwendigen Arbeitsfeldern keine Refinanzierung durch Krankenkassen oder öffentliche Mittel erfolgt, wie es in der allgemeinen Sozialberatung der Fall ist.

40% gehen an das Diakonische Werk Westfalen zur Unterstützung diakonischer Handlungsfelder, davon wiederum nur 4% in Werbemaßnahmen für die beiden Sammlungen im Sommer und Winter. Das ist nur möglich, weil es eben Ehrenamtliche sind, die bei Ihnen klingeln. Da nicht für alle Boten-Bezirke Sammler zur Verfügung stehen, finden Sie ggf. auch einen Überweisungsträger vor.

Bitte tragen auch Sie dazu bei, dass Menschen in Not wirksame Hilfe erhalten.

GG

Apostelkirche, Am Rosenberg, 46395 Bocholt

Pfarrer Christian Wahl, Elbestr. 1 ☎ 1 35 81
Kirchmeister Norbert Schulze ☎ 3 72 66
Küster Alexander Willer ☎ 23 20 98
Gemeindebüro Dagmar Behrendt ☎ 1 30 98
E-Mail: buero@apostelkirche.com Fax: 18 66 52
Di / Do 9.30 - 12 Uhr, Mi 9.30 - 11.30 Uhr
Fr 14.30 - 16.30 Uhr
Friedrich-Fröbel-Kindergarten Heike Giesen
Biemenhorster Weg 15 ☎ 1 32 65
Internet www.apostelkirche.com
www.familien-zentrum.com

Christuskirche, Münsterstraße, 46397 Bocholt

Pfarrer Axel Gehrman, Schwartzstr. 4 ☎ 1 36 08
Kirchmeister Winfried Grunewald ☎ 3 77 13
Küster Markus Stapfenbeck ☎ 18 59 98
Gemeindebüro Monika Goldewijk
Schwartzstr. 4 ☎ 1 37 65
Mo / Di / Fr 9.30 - 12.00 Uhr Fax: 23 77 29
Do 15 - 17 Uhr, Mittwoch geschlossen
Internet www.christuskirche-bocholt.de

Bonhoeffer-Haus, Dinxperloer Straße, 46399 Bocholt und Wichern-Haus, Rudolf-Virchow-Straße

*Pfarrer*in Andrea Overath, Dinxperloer Str. 173 ☎ 4 29 11
Kirchmeister Heinz-Geert Thier ☎ 4 34 86
Gemeindebüro Fr. Kleta, Dinxperloer Str. 173 ☎ 4 84 62
Mo / Di / Fr 9.00 - 12.00 Uhr Fax: 18 70 13
Mi / Do 15.00 - 18.00 Uhr
E-Mail: gemeindebuero@bonhoeffer-haus.de
Internet www.bonhoeffer-haus.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Bocholt
Herausgeber und V.i.S.d.P.: Gebhart Groth ☎ 22 24 15
Redaktion: Wolfgang Giebeler, Hans-Werner Pohl,
Ricarda Holtz, Claudia Mönning
Anzeigen: Frau Kreuzziger-Loock ☎ 1 25 31
E-Mail: bocholter_bote@yahoo.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22.07.2010

Reisezeit

Lieber Gott,
ich mache mich auf den Weg,
Neues zu entdecken.
Begleite und beschütze mich.

Ich befehle dir auch die an,
die zu Hause geblieben sind.
Die Entfernung zu Ihnen
macht mich manchmal
bei aller Freude über die
Reise hilflos und traurig.

In einem Psalm heißt es:
„Von allen Seiten umgibst Du
mich und hältst Deine Hand
über mir.“

Ich vertraue darauf,
dass das auch für meine
Lieben zu Hause gilt.

Carmen Jäger

Der Sommer steht vor der Tür und damit auch die Urlaubs- und Ferienzeit.

Zum Sommer gehört auch, die Natur zu genießen, beim Ausflug mit dem Fahrrad, beim Spazieren gehen, die Arbeit im Urlaub ruhen zu lassen. Und manchmal auch, sich einfach Zeit zu nehmen und still dazusitzen auf dem Balkon oder im Garten.

Aber die Hände so in den Schoß zu legen und sich an der Natur zu freuen, fällt uns heute nicht mehr leicht. Denn es gilt, unseren Alltag zu meistern, unserer Arbeit nachzukommen.

Sie kennen vielleicht die Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral von Heinrich Böll (Wenn nicht, dann hier in Kurzform: Urlauber bedauert tagsüber ruhenden Fischer im Süden, hält ihn für arm und schwärmt ihm von den Vorzügen intensiven Fischfangs und den großen Möglichkeiten der Fischverarbeitung vor. Auf die Rückfrage „Wozu das alles“, gibt er die Antwort, der Fischer könne dann zufrieden sein Tagwerk genießen. Die Reaktion des Fischers: „Das tue er doch jetzt schon!“ Der Urlauber erkennt, wie speziell seine Sicht des Verhältnisses von Arbeit und Urlaub ist.).

Ich bewundere diesen Mann. Er kann etwas, was die meisten von uns verlernt haben: zufrieden sein und die Ruhe pflegen.

Er lebt nicht um zu arbeiten, sondern seine Arbeit verhilft ihm zu leben. Und er gibt mir zu denken.

Zufrieden sein und die Ruhe genießen. Nicht immer mehr haben wollen. Sich Zeit nehmen, die anders ist als der Alltag.

Werktag und Sonntag, Arbeitszeit und Urlaub bewusst unterscheiden. Den Sonntag und den Urlaub zu genießen, und die Ruhe als ein Geschenk zu nehmen, um mit neuem Blick in die Welt zu sehen.

In den Büchern der Chronik Israels im Alten Testament steht ein beachtenswertes Wort, das genau das sagt: „*Der Herr, der Gott Israels, hat seinem Volk Ruhe gegeben.*“ (1. Chronik 23, 25).

Zeiten der Ruhe helfen uns, mit neuen Augen zu sehen; geben uns Anstoß, unser Leben neu zu bedenken. Und lassen uns dann mit neuer Kraft wieder in unseren Alltag starten.

Wir können die Zeit nutzen, um Kräfte zu sammeln für unser Leben miteinander und füreinander auch in der Gemeinde.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Sommer- und Ferienzeit!

*Ihre
Andrea Overath*





Taufen

Alexandra Olm - Lars Dicks -
Laura Schlütter - Jana Selke -
Leni Juliana Schreiber -
Emil Stachowski - Julia Carlotta Otto
Joel Sprick - Amelie Böing -
Maurice Maerusan



Trauungen

Katja Schumacher und
Ulrich Legerski



Beerdigungen

Hans Rose - Wilhelm Schmiedel -
Klaus Birke - Gertrud Brinkmann -
Helga Markwort - Ruth Unger -
Paul Müller - Raimund Jakob -
Heinrich Bajorat - Frieda Rackelmann
Siegward Unt

Monatslosungen

Juni

Gott spricht:
Suchet mich,
so werdet ihr leben.

Amos 5, 4

Juli

So bekehre dich nun zu deinem Gott,
halte fest an Barmherzigkeit und Recht
und hoffe stets auf deinen Gott.

Hosea 12, 7

August

Jesus Christus spricht:
Ihr urteilt, wie Menschen urteilen,
Ich urteile über keinen.

Johannes 8, 15

Nachberufung im Westbezirk

Das Presbyterium hat am 28.04.2010 Frau Irmgard Heesen als Mitglied für den Westbezirk nachberufen.

Sie ist damit Nachfolgerin von Frau Sabine Habermann, die aus persönlichen Gründen ausgeschieden ist.

Neues für Kinder und Jugendliche

Im West- und Südbezirk liegen eine Reihe neuer Angebote für Kinder- und Jugendliche vor.

Das betrifft neue Gruppenangebote ebenso wie musikalische Möglichkeiten oder Projekte.

Diese Angebote sind - mit Ausnahme der Konfi-Kids - offen für Kinder bzw. Jugendliche aller Bezirke und aller Bekenntnisse.

Ihr findet die Angebote auf den Seiten 9 und 11 ausführlicher vor.

Auch die Bücherei im Bonhoeffer-Haus hat ein Ferienangebot für die Altersgruppe 10 - 15 Jahre: den SommerLese-Club. Es ist sogar schulisch verwertbar, ohne Lerncharakter zu haben.

Näheres dazu ist auf S. 18 nachzulesen.

Gemeinsamer Gottesdienst

Sonntag, 27. Juni, 10 Uhr:

Familiengottesdienst in der Christuskirche anlässlich des Gemeindefestes. Die entsprechenden Gottesdienste in der Apostelkirche und dem Bonhoeffer-Haus entfallen.

Der 9 Uhr - Gottesdienst im Wichern-Haus findet jedoch statt.

Baritone gesucht

Unser Gospelchor Gospelfeuer sucht für die Stimmlage Bariton männliche Interessenten. Hier sind im Chor leider Lücken entstanden, die gerne gefüllt werden dürfen. Interessenten wenden sich bitte an Jürgen Bauer (☎ 1 68 36).

In eigener Sache

Die Redaktion dankt Wolfgang Giebeler sehr herzlich für seine langjährige Mitarbeit. Er hat uns sehr viel Arbeit in der Gestaltung der Hefte abgenommen und die Probleme der Feinabstimmung souverän gelöst.

Wir wünschen ihm und seiner Familie ein gutes Einleben am neuen Wohn- und Arbeitsort Gütersloh. GG

Stiftung für Menschen in Bocholt

Die Ev. Gemeinschaftsstiftung Bocholt unterstützt seelsorgerliche und diakonische Hilfe, Kinder- und Jugendarbeit, kirchlich-kulturelle Angebote und den Erhalt kirchlicher Gebäude

Evangelische Gemeinschaftsstiftung Bocholt

Gemeinnützige kirchliche Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Bocholt



Spendenkonto:
Stadtsparkasse Bocholt
Konto 156 422
BLZ 428 500 35

Helfen Sie bitte mit!

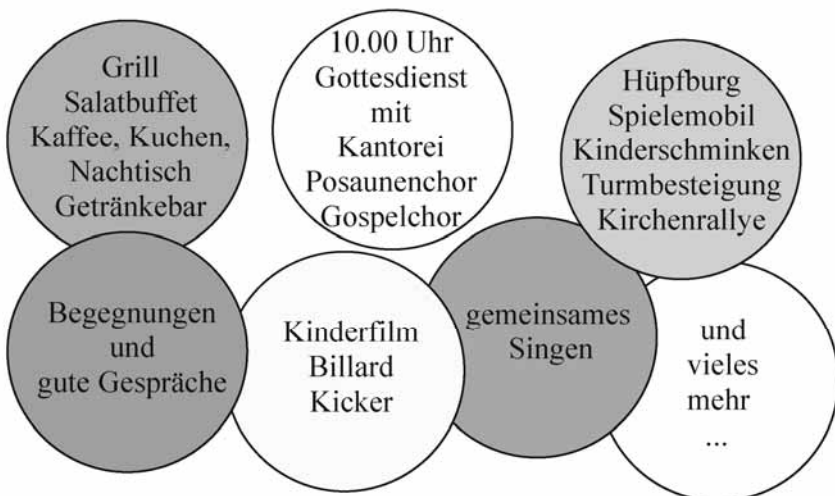
www.evangelische-stiftung.de
Telefon: 02871-13098



Evangelisches Gemeindefest



*Sonntag, 27. Juni 2010
ab 10.00 Uhr an der Christuskirche*



Frauenhilfe

donnerstags, 15 Uhr

- 10.06. Kneipp, Mahlke, Pickler & Co. - ein modernes Kindergartenkonzept
- 24.06. Ausflug ins Bibel-museum Münster
- 08.07. Sommerfest mit Zauberkünstler A. Willer

Ausstellung zu Melanchthon

Die Apostelkirche präsentiert nun sieben Ausstellungsplakate zum Leben und Werk des Reformators Philipp Melanchthon (1497-1560). Die Ausstellung ist im Gemeindehaus der Apostelkirche zu sehen.

Calvin über Melanchthon: *„Wer Melanchthon und mich in Gegensatz bringen will, tut uns beiden und darüber hinaus allgemein der ganzen Kirche Gottes großes Unrecht. Ich schätze Melanchthon ebenso sehr wegen des überragenden Wissens, das er besitzt, als auch wegen seiner tugendhaften Art, vor allen Dingen jedoch, weil er so treu wirkt, um das Evangelium zu erhalten.“* (Calvin an den Senat von Genf 1552)

Die Ausstellung ist geöffnet bis 31.12.2010 zu den Zeiten der Veranstaltungen im Gemeindehaus.

APOSTELKIRCHE

Hundertjährige Schildkröte zum Anfassen

Am 23. April war es endlich so weit - die Jungscharkinder unserer Gemeinde machten zusammen den langersehnten Ausflug in den Zoo Duisburg! Zu Anfang des Jahres hatten sich die Jungscharkinder mit den Schöpfungserzählungen der Bibel beschäftigt. Daraus entstand der Wunsch einen gemeinsamen Ausflug zu einem Tierpark zu machen. Allerdings wollte man auf besseres Wetter und wärmere Temperaturen warten. Bei strahlendem Sonnenschein traf eine froh-gelaunte und gespannte Kinderschar mit ihren Begleitern im Zoo Duisburg ein. Ein Zooführer zeigte den Kindern verschiedene Tiere und erzählte viel Interessantes. Warum haben Löwenmännchen Mähnen und Zebras Streifen? Wie groß sind Koalas, wenn sie geboren werden, und warum sind Koalas gar keine Bären?



Nach der Führung gab es eine kurze Pause zur Stärkung - ein Zoobesuch macht hungrig! Im Anschluss daran durften sich die Kinder in Kleingruppen mit jeweils einem Betreuer auf eigene Faust im Tierpark umsehen. Müde und fröhlich kamen alle am Abend nach Bocholt zurück. Wir sind Gott dankbar für diesen Tag und seine schöne Schöpfung. Und der nächste Ausflug geht nach - wir werden sehen, es gibt noch so viel zu entdecken!

Die Jungschar ist für Kinder im Alter von 7-11 Jahren, egal welcher Konfession und trifft sich freitags von 16.15 - 17.30 Uhr.

CW

Frauenhilfe zu Besuch beim Fernsehsender wm.tv

Die Frauenhilfe der Evangelischen Apostelkirche besuchte am 15. April den Regionalsender wm.tv in Bocholt. Moderatorin Mandy Nedovic gab den 15 Damen, drei Herren und Pfr. Christian Wahl interessante Einblicke von dem Geschehen hinter den Kulissen eines Fernsehsenders. So erlebten die Besucher, wie eine Fernsehsendung am PC zusammengestellt wird und wie eine grüne Wand im Studio mit dem Computer so verändert wird, dass nachher im Fernsehen anstelle des Grüns eine Kulisse zu sehen ist. CW

Neue Gruppe für Jugendliche

Am 27. April startete im Gemeindezentrum der Apostelkirche eine neue Jugendgruppe für Jugendliche im Alter von 13-16 Jahren. Auch Freundinnen und Freunde und Jugendliche unterschiedlicher Konfessionen sind herzlich willkommen! Die Gruppe trifft sich wöchentlich dienstags von 17.30-19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Geleitet wird die Gruppe von Frederik Overkamp und Brandon Jennings. Sie wollen mit den Jugendlichen kochen, basteln, spielen, aber auch über christliche Themen reden und diskutieren.



Konfirmandentage

Die nächsten Konfirmandentage für den laufenden Konfirmandenjahrgang an der Apostelkirche finden am 5. und 6. Juli im Gemeindezentrum statt.



DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS

Kleiderbasar

An jedem ersten Mittwoch im Monat (2.6. / 7.7. / 4.8.) bieten wir von 15 - 17 Uhr gebrauchte Kleidung an und suchen natürlich weitere Kleiderspenden. Der Erlös ist für unsere Partnergemeinde in Rehoboth / Namibia bestimmt.

Abendkreis der Frauen

mittwochs, 20 Uhr
09.06. Ausflug
14.07. Gartenparty bei Pohl

Frauenkreis

(bisher Kreis junger Frauen)
dienstags, 20 Uhr
01.06. Jugendmusik -
Spiegel der Seele?
Abweichend Donnerstag,
10.06. Kräutergarten in
Weseke - Heilgarten
Gottes?
29.06. Beschwingt in den
Sommer - ein bunter
Tanzreigen
13.07. Sommerfest, anschl.
Ferienpause

Spielenachmittage

dienstags, 15.30 Uhr
04.06. / 18.06. / 02.07.

Neue Presbyterin eingeführt

Am 9. Mai wurde Frau Irmgard Heesen als Nachfolgerin für Sabine Habermann in ihren Dienst als Presbyterin eingeführt. Wir wünschen ihr für diese Aufgabe gutes Gelingen und Gottes Segen.

Neue Band im Jugendgottesdienst

Am 5. Juni ist es soweit!! Wir feiern den ersten Jugendgottesdienst mit der neuen Band **Vox Caelestis**. Musik wird in diesem Gottesdienst also nicht zu kurz kommen. Vorbereitet wird dieser Gottesdienst übrigens von Jugendlichen unserer Gemeinde. Wir laden herzlich ein zu diesem Gottesdienst um 19 Uhr und zum anschließenden Empfang. *AO*

Ach, du dickes Ei!

Das war die erste Aktion für die Konfi-Kids (ehemalige KU3-Kinder), die mit einem Team aus vier neuen jugendlichen Mitarbeitern und mir durchgeführt wurde.



Die Konfi-Kids haben sich zwei Mal getroffen. Beim ersten Treffen wurden große Ostereier aus Papier und Kleister rund um einen Ballon gefertigt. Später haben die Konfi-Kids die Füllung für ihre riesigen Eier hergestellt: selbstgemachte Schokocrossis, die auch schon „ungekühlt“ geschmeckt haben. Es war eine spaßige Aktion, besonders die jugendlichen Mitarbeiter Anna Lena, Denise, Jacky und Renè kamen gut an! Ein großes Dankeschön für ihre Mitarbeit!

B. Menslage-Blum

Zusammen sind wir stark!

Wir haben eine neue Pfadfindergruppe für 8-9 jährige Mädchen begonnen. Das erste Treffen fand bereits am Freitag, 28. Mai, von 17 bis 18.30 Uhr im Bonhoeffer-Haus statt! Und es geht jeden Freitag bis zu den Sommerferien zur selben Zeit weiter. Mit singen, werken, experimentieren, spielen, forschen, Glauben leben, entdecken und ganz viel Spaß.

Geleitet wird die neue Pfadfindergruppe für Mädchen von Claudia Mönnig, Jill v. Schwartzberg, Laura Czerny und Birgit Menslage-Blum. Infos bei Fr. Mönnig, ☎ 26 09 60 oder Fr. Menslage-Blum ☎ 0 28 72 / 93 27 46

Halte Dich fest - Die Konfi-Kids gehen klettern!

Alle „Konfi-Kids“ (ehemaligen KU3-Kinder) sind eingeladen, am Samstag, 26. Juni, zum tree2tree Kletterwald nach Oberhausen mitzufahren! Ihr benötigt Zeit von 10 - 18 Uhr. Nähere Infos und Anmeldung unter ☎ 0 28 72 / 93 27 46 bei Birgit Menslage-Blum.

Blockflötengruppe für Grundschul Kinder

Nach den Sommerferien 2010 bietet Eleonore Spiering eine Blockflötengruppe für Kinder im Alter von 7-10 Jahren im Dietrich-Bonhoeffer-Haus an. In einem Spielkreis sollen die Kinder einen Zugang zur Musik finden. Sie erlernen in diesem Anfängerkurs musikalische Grundkenntnisse wie Noten lesen, Rhythmen erfassen, Kinder- und Volkslieder auf der Blockflöte. Kleinere Auftritte des Spielkreises sind für den Familiengottesdienst geplant.

Vorhandene Blockflöten können mitgebracht werden. Bei Neuanschaffung sollen die Flöten möglichst gemeinsam für die Gruppe nach dem ersten Treffen erworben werden (gleiches Fabrikat), damit ein Zusammenspiel möglich ist. Die Gruppe trifft sich donnerstags von 16.00 bis 16.45 Uhr (außer in den Ferien). Anmeldungen dazu über unser Gemeindebüro (☎ 4 29 11).

Gartenaktion Wichern-Haus

Am 19. Juni laden wir von 10 - 17 Uhr herzlich zu einer Gartenaktion rund um das Wichern-Haus ein. Es gibt viel Laub zu entfernen! Rechen und Karren bitte mitbringen, die Suppe und die Getränke stellt die Gemeinde. Teilzeit-Mithelfer sind genauso gern gesehen wie Ganztagsshelfer!

Der **Hauskreis II** trifft sich vierzehntäglich am Donnerstag um 19.30 Uhr. Ansprechpartner: Ehepaar Schmidt, Lowick, ☎ 40787

Der **Frauenabendkreis** kommt jeweils am 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr im **Wichern-Haus** zusammen. Ansprechpartnerin: Frau Wohlgemuth, ☎ 3 28 89
 15.06. Besuch einer Kaffeerösterei
 20.07. Grillabend

Frauenhilfe

dienstags, 15.30 Uhr
 01.06. Hamburg - Das Tor zur Welt
 15.06. Vom Tun und Lassen
 29.06. Ausflug nach Nordwalde
 13.07. Gartenparty bei Pohls
 24.08. Die Entstehung der Bücher

Paterneltern gesucht

Wir suchen dringend weitere Paterneltern, die bereit sind, monatlich 31 € für ein Kind aufzubringen. Auch Patenschaften einer Gruppe oder auf einen bestimmten Zeitraum begrenzte Zahlungen sind vorstellbar. BITTE, melden Sie sich im Gemeindebüro, wir setzen uns dann mit Ihnen zur Klärung der Einzelheiten in Verbindung. GG

Frauenhilfe

montags, 15 Uhr

- 14.06. Kirchen-, Stadt- und Kulturgeschichte - eine Führung durch die Liebfrauenkirche
- 28.06. Die 10 Gebote Teil IV (In Vardingholt!)
- 12.07. Kirche und Stadt - die Stadtteilkonferenzen

Seniorenkreis

dienstags, 15 Uhr

- 01.06. Schützenfeste - Brauchtum oder Sauftum?
- 06.07. Kirche und Schule

Gesprächskreis

donnerstags, 19 Uhr

- 17.06. / 08.07.
Thema: Zukunft der Kirche - Kirche mit Zukunft

Frauenkreis

mittwochs, 18 Uhr

- 09.06. Kirchliche Landschaft ‚erfahren‘
- 07.07. Kirchen-, Stadt- und Kulturgeschichte - eine Führung durch Liebfrauen

CHRISTUSKIRCHE

TERMINE

- 07.06. 19.30 Uhr Gemeindebeirat
- 19.06. 10.00 Uhr „Von Turm zu Turm unterwegs“ Besuch der „Heilig Land Stichtung“ in Nijmegen
- 24.06. 13.30 Uhr Gemeindeausflug zum Bibelmuseum nach Münster
- 27.06. 10.00 Uhr Gemeindefest an der Christuskirche
- 27.06. 19.00 Uhr Bocholter Orgeltage Orgelkonzert Christuskirche mit Werken von Bach
- 28.06. 19.00 Uhr Ökumenisches Bibelgespräch (Gemeindehaus Liebfrauen)
- 12.07. 17.30 Uhr Ökumeneausschuss
- 30.08. 19.00 Uhr Ökumenisches Bibelgespräch (Gemeindezentrum Christuskirche)

Offene Kirche - Ein Ort der Entschleunigung

Ab Juni wird es möglich sein, jeweils donnerstags von 10 bis 12 Uhr die Christuskirche als „Offene Kirche“ vorzufinden. In dieser Zeit besteht die Möglichkeit in der Christuskirche zu verweilen, Ruhe zu finden, vielleicht sich selbst zu finden. Es wird einen Ort der Stille geben, an dem es möglich sein wird, Kerzen zu entzünden und sich aus der Hektik des Alltags zurückzuziehen.

Wir wollen sehen, wie dieses Angebot angenommen wird, die Kirche einmal außerhalb der Gottesdienste zu besuchen, die Kirche „für sich allein“ zu haben. Vielleicht können wir dieses Angebot auch ausbauen, wenn wir noch helfende Hände finden.

Im Familiengottesdienst am 6. Juni um 10 Uhr wollen wir „unseren“ Ort der Entschleunigung einweihen.

Herzlich Willkommen.



Foto: Lehmann

**Gott spricht:
Suchet mich, so
werdet ihr leben.**

Amos 5,4

Gott hört mir zu

Manchmal laufe ich etwas orientierungslos durch die Wohnung und denke: Irgendwo hattest Du etwas hingelegt, etwas Wichtiges, zur Erinnerung. Aber weder fällt mir ein, was ich hingelegt habe, noch wohin. Seufzend gebe ich die Suche auf und warte, bis mir das Verlorene zufällig in den Blick gerät. Kann ja wohl doch nicht so wichtig gewesen sein. Zumindest ist es für den Moment entbehrlich.

Geht es Ihnen auch so? Auf der Suche, den lieben langen Tag: verlegte Schlüssel, Einkaufszettel, die Anmeldung für den Musikunterricht des ältesten Sohnes. Einfach nicht auffindbar. Also muss die Autofahrt verschoben, der Einkaufszettel im Kopf rekonstruiert werden, und auch der Musikunterricht muss warten.

Vielleicht wäre es jetzt gescheiter, eine gute Tasse Tee zu kochen und sich mal

einen Moment hinzusetzen. Sich sortieren, wieder finden, auf das Wichtige besinnen. Was brauche ich jetzt eigentlich? Was gibt mir in diesem ganzen Durcheinander Halt? Wo finde ich zwischen Arbeit und Familie, zwischen Terminen und Trösten einen Platz für mich und meine Seele? Einen Ort, der immer verfügbar ist, an den ich mich zurückziehen kann, auftanken, Lebenskraft sammeln, mich wieder finden.

Ja, der biblische Prophet Amos hat Recht: Gott ist so ein Ort. Mit ihm kann ich im Gespräch sein. Er hört mir zu. Er gibt mir Zuspruch. Häufig vergesse ich das unter all den vermeintlich wichtigen Erledigungen. Deshalb bin ich froh, dass Amos seine prophetische Stimme auch heute noch erhebt und ruft.

Nyree Heckmann

**Mit Gott kann ich im Gespräch sein. Er hört mir zu.
Er gibt mir Zuspruch. Häufig vergesse ich das
unter all den vermeintlich wichtigen Erledigungen.**

Ev. Familienzentrum Friedrich Fröbel

Kneipp

Wie schon im letzten Bocholter Boten beschrieben steht das Jahr 2010 im Familienzentrum unter dem Thema „Kneipp leben“. Während wir uns im ersten Vierteljahr mit der Kneippischen Säule „Lebensordnung“ beschäftigt haben, behandeln wir nun die Säule „Heilpflanzen- und Kräuter“.

Am 22. März fand dazu ein Elternabend statt und am 12. April begann unsere Aktionswoche. Die Kinder machten eine Kräuterwanderung, hörten ein Kräutermärchen, entwickelten ein Duftmemory und stellten für sich selbst Duftsäckchen her, die entweder bei Schnupfen oder Husten oder aber bei der Konzentration helfen sollen. Sie kochten einen Kartoffelmettaufwurf mit Kräutern, machten Kräuterbrot und Wildkräuterquark sowie Kräuterbutter, Gänseblümchenpfannkuchen und Lavendeleis.



Sie stellten einen Lippenbalsam her, sowie eine Ringelblumensalbe und Apfelgelee mit Holunder. Außerdem fand ein Waldtag mit dem Sozialpädagogen Jörg van Eyckels statt. Dort lernten die Kinder unter anderem wie man bei einem Baum hören kann, wann

er trinkt bzw. seine Wurzeln das Wasser weiterleiten.

Wir möchten in den nächsten Monaten erreichen, dass die Kinder sich als Teil der Natur erleben, Verständnis für den Nutzen der Natur gewinnen und Verständnis für Schäden an der Natur entwickeln. Außerdem möchten wir unter anderem das Verantwortungsbewusstsein für die Gesunderhaltung des eigenen Körpers wecken, mit Exkursionen die Liebe und das Interesse zur Natur wecken. Die Kinder sollen die Möglichkeit haben Kräuter kennen zu lernen mit Namen, Aussehen, Geruch, Geschmack und Wirkung.

Heike Giesen

Miniclubs

Kirsten Huwe, die den Miniclub 2 (Dienstag und Donnerstag von 9.00 - 11.30 Uhr) leitet, wird nach den Sommerferien nicht mehr zur Verfügung stehen, da ihre Elternzeit vorbei ist und sie in ihren Beruf zurückkehrt.

Übernehmen wird den Miniclub Nicolle Ebben. Nicolle ist 23 Jahre alt, Erzieherin, und hat einen sechsjährigen Sohn. Sie hat ihr Anerkennungsjahr im Familienzentrum gemacht und war danach als Vertretung für einen Erziehungsurlaub eingestellt.

Im Sommer endet nun ihre Vertretungszeit im Kindergarten und sie übernimmt dann den Miniclub von Kirsten. Im Miniclub machen die Kinder erste Loslöseerfahrungen von ihren Eltern, lernen die Gemeinschaft mit anderen Kindern und feste Regeln kennen. Sie lernen verschiedene Kreis- und Fingerspiele, singen Lieder, feiern Feste, gehen turnen, hören bzw. sehen Bilderbücher und machen Erfahrungen mit den verschiedensten Bastelmaterialien.

HG

Gruppen/Kurse

Eltern-Kind-Spielgruppe (Frau Giesen)
Fr, 9.30 - 11.00 Uhr

Miniclub 1 (Frau Ebben, ☎ 1 32 65)
Di + Do, 9.00 - 11.30 Uhr

Miniclub 2 (Fr. van der Horst, ☎ 18 63 14)
Mo + Mi, 9.00 - 11.30 Uhr

Sportkurse (Do mit Kinderbetreuung)
Di, 19 - 20 Uhr
Do, 9 - 10 + 10 - 11 Uhr

Elterncafé: täglich von 8.00 - 9.15 Uhr

Beratungsangebote

Durch Mitarbeiter des Diakonischen Werkes e.V. bieten wir Beratung an (Sozialberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Beratung in Erziehungsfragen). Jeden 1. Mi im Monat findet von 16 - 17 Uhr eine feste Sprechstunde statt. Anmeldung im Familienzentrum oder Pfarrbüro erbeten.

Tagesmüttervermittlung

Als Familienzentrum vermitteln wir auch Tagesmütter. Diese treffen sich alle zwei Monate in unserem Tagesmüttercafé, um sich untereinander und mit uns als Fachkräften auszutauschen. Außerdem können alle Tagesmütter an den Angeboten unserer Einrichtung teilnehmen.

Das Familienzentrum versteht sich als Vermittler im sozialen Netzwerk. So arbeiten wir unter anderem mit der Erziehungsberatungsstelle, dem Gesundheitsamt, der Biemenhorster Grundschule und dem Arbeitskreis Zahngesundheit zusammen.

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter: www.familien-zentrum.com

Kontakt: Frau Giesen, ☎ 1 32 65
Biemenhorster Weg 15, 46395 Bocholt

Diakoniestation

Die Diakonie-Sozialstation Bocholt-Rhede bietet Hilfe für die Pflege zu Hause an.

Unsere Leistungen:

Grundpflege, z.B.

- Hilfe beim Waschen und Ankleiden
- Hilfe beim Duschen und Baden

Behandlungspflege, z.B.

- Wechsel von Verbänden
- Injektionen, Einreiben, Blutzucker- / Blutdruckkontrolle

Soziale Aufgaben, z.B.

- Hausbesuche und Beratung
- Anleitung von pflegenden Familienangehörigen

Sprechen Sie mit uns,
Helfen ist unser Beruf!

Evangelische Diakonie-Sozialstation
Dinxperloer Str. 173
46399 Bocholt
☎ (0 28 71) 22 28 41



Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität Beratungsstelle für soziale Fragen

Leopoldstr. 3, 46397 Bocholt

Das Büro in Bocholt ist nur noch bei Bedarf besetzt. Bitte sprechen Sie Ihren Terminwunsch unter ☎ (0 28 61) 90 35 54 (Geschäftsstelle Borken) ab. Die Fachkräfte kommen dann selbstverständlich nach Bocholt.

100. Todestag: Friedrich von Bodelschwingh (1831- 1910)

Von Glaubenskraft, Beharrlichkeit und Charisma - die Beweggründe Bodelschwinghs

Friedrich Christian Carl von Bodelschwingh (6. März 1831 - 2. April 1910) war nicht der Gründer der v. Bodelschwinghschen Anstalten Bethel, doch war seine Berufung zum Vorsteher der noch jungen Einrichtung (ab 1872) der entscheidende Wendepunkt in ihrer Entwicklung.

Aus der Pflegeeinrichtung für 150 Menschen entstand bis 1910 ein Verbund von Einrichtungen und Zweiganstalten, der 2000 „Pfleglinge“ betreute. Dieses rasanten Wachstum in den 38 Jahren unter Bodelschwinghs Leitung ist nur durch seine charismatische Persönlichkeit und seinen ungeheuren Antriebe zur Hilfe für Schwache und in Not befindliche Menschen zu erklären; seine Motivation entsprang einer tiefen Frömmigkeit aus der Erweckungsbewegung.

Bodelschwingh ist dadurch zu einem Wegbereiter einer Moderne mit menschlichem Antlitz geworden. Sein Lebenswerk hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Diakonie zu einem Eckpfeiler des modernen Sozialstaates werden konnte.

Bodelschwingh erlebte die wachsende soziale Not und die sozialen Spannungen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Insofern stand er den Herausforderungen der Moderne höchst skeptisch gegenüber. Gleichzeitig war eben dieser beschleunigte soziale Wandel die Triebfeder seines Handelns: Behinderte Menschen hatten in der zunehmend industrialisierten Gesellschaft keinen Platz mehr, Wanderarbeiter verloren ihre Arbeits-

möglichkeiten, die Tagelöhner als Verlierer der Agrarreform brauchten Arbeit und Wohnung, mit Genossenschaftsmodellen konnten Wohnmöglichkeiten geschaffen werden und schließlich diente Bodelschwingh sein Abgeordnetenmandat im preußischen Landtag 1907 der Verabschiedung des preußischen Wanderarbeitsstättengesetzes.

Nach Lehrjahren als Landwirt auf ostelbischen Gütern studierte er schließlich Theologie. In seiner ersten Pfarrstelle in den Vororten von Paris betreute er dort hin ausgewanderte verarmte deutsche Tagelöhner und ihre Familien. In seiner Zeit als Gemeindepastor in Dellwig/Ruhr setzte sich Bodelschwingh gegen ein „sattes Christentum“ und gegen liberale Theologie ein. In letzter Konsequenz machte Bodelschwingh „die Gottvergesenheit der Gesellschaft für die Entstehung der sozialen Frage verantwortlich“ (H.-W. Schmuhl) und ist darin J. H. Wichern nahe.

Als ihn der Ruf nach Bielefeld, als Leiter der noch jungen „Anstalt für Epileptische“, erreichte, sorgte er schnell mit dem Diakonissenmutterhaus (später Sarepta) für das notwendige Personal.

Mit der späteren Gründung der „Westfälischen Brüderanstalt“ (heute Nazareth) sorgte er auch für männliches Personal. Und Bodelschwingh baute ein umfangreiches Netz von Unterstützern für die Einrichtung auf; dazu gehörten vor allem die Pfennigvereine, die es in weiten Teilen des Deutschen Reiches gab.

Bodelschwingh war schon zu Lebzeiten zur Legende geworden und nach seinem Tod entstand eine wahre Flut von verklärender Erinnerungsliteratur. Dies ähnelt der Kreation einer „Heiligengestalt von unerschütterlicher Glaubenskraft, überquellender Liebe und nie versiegender Barmherzigkeit, gütig und milde, von heiterer Gelassenheit, freundlich, humorvoll, verständnisvoll und nachsichtig“ (H.-W. Schmuhl).

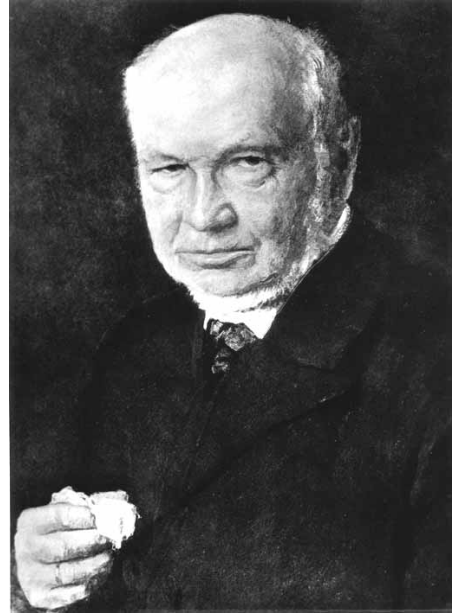
Zu den Ecken und Kanten seines Charakters, die ebenso belegt sind, gehörten aber auch „die geistige Enge seines Glaubens, ein Sendungsbewusstsein, dass es ihm schwer machte, andere Meinungen gelten zu lassen, sein mild patriarchalischer, dennoch autoritärer Führungsstil, die Rücksichtslosigkeit, mit der er Menschen, die seinem Charisma erlagen, für seine Zwecke einspannte“ (H.-W. Schmuhl).

Triebfeder Friedrich von Bodelschwings war allemal: Er hat sich immer wieder von der Begegnung mit menschlichem Elend existenziell berühren lassen - er konnte dann nicht anders, als sich mit Entschlossenheit und Leidenschaft zu engagieren. Dazu passt die Inschrift auf seinem Grabstein auf dem Alten Zionsfriedhof in Bethel: „Weil uns Barmherzigkeit widerfahren ist, darum werden wir nicht müde“ (2.Kor. 4,2).

Bethel/GG

Literatur:

H. W. Schmuhl: Friedrich von Bodelschwing; rororo monographie, Hamburg 2005 und R. Ellsel, „Ein Leben aus Barmherzigkeit“, Johannis-Verlag



**Ein einziges
mitfühlendes Herz
ist mehr Wert
als eine Tonne voll Gold.**

**Christus steht nicht
hinter uns als unsere
Vergangenheit,
sondern vor uns
als unsere Hoffnung.**

**Niemand empfängt einen
Segen Gottes nur für sich.**



**Bücherei im
Bonhoeffer-Haus**

Di - Do 15-17 Uhr, Mi 10-11 Uhr
So 11-12 Uhr, 1. + 3. Mo 15-17 Uhr
1., 3. + 5. Mi im Monat 15-18 Uhr

☎ 18 70 07 (während der Öffnungszeiten)
E-Mail: buecherei@bonhoeffer-haus.de
Internet: www.buecherei-im-bonhoeffer-haus.de

Veranstaltungen für Kinder

von 6 - 11 Jahren
(montags, 15 - 16.30 Uhr)

14.06. Wir basteln einen Papagei

Bitte in der Bücherei anmelden!
Kostenbeitrag: 0,50 €

Veranstaltungen für Erwachsene

(jeweils 19.30 Uhr)

Einmal im Monat: **Literatur-Lesekreis**
Bitte beachten Sie die Aushänge im Haus.

Wir sammeln ...

gebrauchte Briefmarken (auch aufgelöste Sammlungen oder „Doppelte“) für Bethel, leere Tintenpatronen, Tonerkartuschen, alte oder unbrauchbar gewordene Handys und CDs.

Mit den Briefmarken sichern wir sinnvolle Arbeitsmöglichkeiten für Schwerbehinderte und eine Einnahmequelle für Bethel; für das Recycling des Verbrauchsmaterials erhalten wir Gutschriften für Bücher/Medien.

Wir suchen ...

gut erhaltene, aktuelle Bücher (die Sie nicht mehr behalten wollen) für unsere Bücherei. Wenn wir die Titel schon im Bestand haben: für unseren Bücherei-Basar, den Sie gerne auch mal während der Öffnungszeiten in der Bücherei „durchsuchen“ können.

Wir suchen weiterhin ganz besonders auch Hörbücher für Erwachsene und für Kinder (CD, DVD) und Spiele. Diese aber bitte nur, wenn komplett mit allem Spielmaterial.

NEU: SommerLeseClub

Was ist das?

Ein Ferienangebot unserer Bücherei für Lesewillige im Alter von 10 bis 15 Jahren, die neue Bücher verschiedenster Themen kennenlernen wollen.

Es beginnt am 14. Juli, erfordert eine Anmeldung in der Bücherei und schließt mit einem Zertifikat der Leseleistung ab, wenn mindestens drei oder mehr Bücher gelesen wurden und das Lesen in einem Logbuch dokumentiert ist. Dieses Logbuch muss am 26. August abgegeben werden.

Euer Zertifikat wird euch dann am 3. September bei einem Grillfest auf der Wiese am Bonhoeffer-Haus überreicht.

Vielleicht ein weiterer Anreiz: Das Zertifikat kann auf dem nächsten Zeugnis als außerschulische Leistung vermerkt werden.

An die Eltern folgender Hinweis:

Das Projekt erfolgt mit Unterstützung des Kultusministeriums und dient ganz praktisch der Förderung des Lese- und Textverständnisses sowie der sprachlichen Kompetenz Ihrer Kinder. GG

Hamburg war eine Reise wert

Unter neuer Leitung führte die 11. Lese-Reise diesmal von Donnerstag bis Sonntag (15. - 18. April) nach Hamburg. Das Wetter spielte mit, auch wenn in der Nähe der Nordsee der Wind etwas rau und kalt wehte.

Albrecht Liesmann (der neue Leiter) hatte alles bis aufs Kleinste bestens vorbereitet, vom ersten Stopp auf der Hinfahrt (Kloster Dinklage) mit kleiner Führung, eindrucksvoller Teilnahme an der Mittagsandacht und wohlschmeckendem Kuchen mit Kaffee/Tee zur Stärkung für die Weiterfahrt, - die etwa 2 Stunden Wartezeit im Stau eines Unfalls kurz vor uns waren bald wieder vergessen - bis zur rechtzeitigen Rückkehr am Sonntagabend (eine Stunde früher als geplant, denn es gab diesmal keinen einzigen Stau.).



Das Hotel am Stadtrand (aber mit Hoch-/U-Bahn-Station in der Nähe - aber meist brachte „Ewald“ uns mit dem Bus schnell zu den angestrebten Zielen) war ein bequemes Quartier, wir genossen das Frühstück - und das Programm:

Am *Donnerstagabend* noch Stadtrundfahrt, dann gemeinsames Abendessen in einem riesigen Braukeller. Am *Freitag* Fahrt ins Alte Land, erst Stadtrundgang in Gruppen durch das wunderschöne Städtchen Stade mit interessanter Führung, dann Fahrt durch das Obstparadies (allerdings noch ohne Baumblüte) mit sehr geschickter Führerin, schnelle Rückkehr ins Hotel.

Samstag: Besichtigung der St. Michaelis-Kirche (vielleicht der einzige Wermut-Tropfen, eine Gruppe bekam leider eine nicht sehr geeignete Führerin durch den „Michel“ und seine Geschichte). Ein großer Teil der Gruppe hatte nachmittags Karten für das Musical „Der König der Löwen“, andere besuchten die ???

Und abends „zur freien Verfügung“ (die meisten fanden sich zum gemeinsamen Abendessen in den Krameramtsstuben ein (natürlich noch ganz kurzfristig von unserm Reiseleiter organisiert).

Sonntagmorgen: Abschied vom Hotel, sehr schöner Gottesdienst in der Jacobi-Kirche, anschließend Kirchenführung - und dann ging es auf den langen (aber siehe oben „hindernisfreien“) Heimweg (mit Kaffee trinken in Kalkriese) über die Autobahn. Danke, Herr Liesmann!

Alle 43 Teilnehmer/innen haben die Tage genossen - und natürlich folgt Reise Nr. 12 im kommenden Frühjahr, Würzburg und Umgebung scheinen Favorit zu sein, aber auch Erfurt/Weimar wurden als nächstes Ziel genannt.

HWP

GOTTESDIENSTE

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (1. und 3. So. mit Abendmahl) Kindergottesdienst	Andrea Baumhove ☎ 228689
Letzter So. im Monat		Familiengottesdienst mit Kirchcafé und Büchertisch	
Freitag	17.00 Uhr	Wochenschlussandacht im Gemeindehaus	
27. Juni	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Gemeindefest in der Christuskirche (→ Seite 6/7)	

REGELMÄSSIGE TERMINE

Termine Miniclub und Eltern-Kind-Spielgruppe siehe Familienzentrum (Seite 15)

Montag	15.00 Uhr	Handarbeitskreis	Frau Balcazak	☎ 16176
	20.00 Uhr	Gebetskreis , 1. + 3. Mo.	Frau Flohr-Pfeiffer	☎ 6860
Dienstag	9.30 Uhr	Bibelgespräch am Morgen 2. + 4. Di.	Pfr. Wahl	☎ 13581
Mittwoch	20.00 Uhr	Hauskreis 3 , 2. + 4. Mi.	Herr Ebbert	☎ 8205
	20.00 Uhr	Hauskreis 1 , 1. + 3. Mi.	Herr Schulze	☎ 37266
Donnerstag	15.00 Uhr	Frauenhilfe	Frau Flohr-Pfeiffer	☎ 6860
	20.15 Uhr	Hauskreis 2 , 1. + 3. Do.	Pfr. Wahl	☎ 33341
Freitag	15.00 Uhr	Seniorentreff	Frau Bresser	☎ 17115
	16.15 Uhr	Jungschar	Frau Wahl Frau Bruckhaus	☎ 13581 ☎ 185032
	20.00 Uhr	Anonyme Alkoholiker		
Letzter So. im Monat		Büchertisch beim Kirchcafé	Frau Havekost	☎ 490440
		Eine-Welt-Laden	Hr. Just, Hr. Menker	☎ 225464

GOTTESDIENSTE

Samstag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1. Sa. als Jugendgottesdienst)
Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (alle 14 Tage mit Abendmahl) Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst (außer in den Ferien und während des Familien-GD) Anschließend ist Gelegenheit zum Kaffeetrinken.
2. Sonntag	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken
27. Juni	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Gemeindefest in der Christuskirche (→ Seite 6/7)

REGELMÄSSIGE TERMINE

Dienstag	15.30 Uhr	Frauenhilfe 01.06. / 15.06. / 29.06. / 13.07.	Frau Pohl	☎ 220907
	15.30 Uhr	Spielenachmittag 04.06. / 18.06. / 02.07.		
	19.30 Uhr	Flötenkreis, vierzehntäglich, gerade Wochen, <i>www.blockflötenorchester.de</i>	Frau Harbers	☎ 44096
	19.00 Uhr	Frauenabendkreis Wichern-Haus, 15.06. / 20.07.	Fr. Wohlgemuth	☎ 32889
	20.00 Uhr	Frauenkreis 01.06. / 10.06. / 29.06. / 13.07.	Frau Rehbold	☎ 237216
Mittwoch	20.00 Uhr	Abendkreis der Frauen 09.06. / 14.07.	Frau Pohl	☎ 220907
Donnerstag	19.30 Uhr	Gospelchor (siehe Seite 30)	Herr Bauer	☎ 16836
Wechselnd		Kindergottesdienstteam	Frau Overath	☎ 42911
Wechselnd		Familienkreis	Frau Heibel	☎ 2746246
Wechselnd		Jugendband „Vox caelestis“	Fam. de Haardt	☎ 2424899

GOTTESDIENSTE

Sonntag	9.00 Uhr	Gottesdienst (2. und 4. So. mit Abendmahl; am 1. So mit anschließendem Kaffeetrinken)
27. Juni	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Gemeindefest in der Christuskirche (→ Seite 6/7)

REGELMÄSSIGE TERMINE

Donnerstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis (jeden Donnerstag, außer in den Ferien)
3. Dienstag	19.00 Uhr	Frauenabendkreis Fr. Wohlgemuth ☎ 32889

GOTTESDIENSTE ALTENHEIME UND KRANKENHAUS

EV. ALTENHEIM KÄTHE-KOLLWITZ-HAUS

Mittwoch	16.00 Uhr	Gottesdienst (alle 14 Tage mit Abendmahl)
----------	-----------	-------------------------------------------

JEANNETTE-WOLFF-ZENTRUM

2. und 4. Freitag	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl 11.06. / 25.06. / 09.07. / 23.07. / 13.08. / 27.08.
-------------------	-----------	-----------------------------------------------------------------------------------

SENIORENZENTRUM BOCHOLT ‚AZURIT‘

4. Mi. im Monat	16.30 Uhr	Gottesdienst
-----------------	-----------	--------------

ST.-AGNES-KRANKENHAUS

Freitag	19.15 Uhr	Ev. Gottesdienst in der Kapelle (TV-Übertragung Kanal 16)
---------	-----------	-----------------------------------------------------------

DIEPENBROCKHEIM

1. Di. im Monat	10.30 Uhr	St. Agnes-Kapelle, Gottesdienst mit Abendmahl
-----------------	-----------	-----------------------------------------------

HAUS ZUM GUTEN HIRTEN

Juni

1.	Luise Schuldt	90
	Helmut Weyland	81
2.	Thea Vogel	96
	Johannes Wübbels	89
3.	Anneliese Böing	75
	Günter Markwort	89
	Gert Pfeiffer	80
	Rosemarie Ridder	78
5.	Paul Grüning	89
	Irma Hess	81
6.	Manfred Bergmann	80
	Gertrud Theißen	83
	Günter Zech	90
7.	Werner Boss	82
	Ingeborg Jedamczyk	75
	Elfriede Kinski	90
	Gerhard Schmuck	77
8.	Elisabeth Goebels	81
10.	Erich Kurbjuhn	83
	Adelinde Püttmann	81
	Otto Uhlich	83
11.	Anneliese Plashues	86
	Wolfgang Schaarschmidt	78
12.	Edith Jansen	83
	Ingetraut Schmidt	75
14.	Gerda Sandscheper	86
15.	Rosemarie Nachtigall	77
	Irmgard Rex	85
16.	Margret Fischer	78
	Gerharda Hüting	84
17.	Ursel Jotzo	76
	Marga Salomo	86
	Egon Witt	76
18.	Imke Jansen	79
	Hildegard Kaminski	89
	Helmtrud Pöhls	94
	Eberhard Seeliger	77

21.	Heinrich Bothe	76
	Ursula Landsberger	88
22.	Peter Brzinzky	77
	Adolf Knispel	86
23.	Irmgard Hamann	83
	Artur Wiegerinck	80
25.	Amalia Baskirova	85
	Erika Frankenberger	80
26.	Friedrich August	79
	Charlotte Geisler	88
	Inge Siehl	75
27.	Vera Geng	76
	Irmgard Juhra	81
	Eva Kümmler	95
	Horst Mücke	81
	Ursula Oldag	89
28.	Josef Buschmeier	78
	Dorothea Schlagenhoff	86
29.	Uwe Borchers	77
	Kurt Gildemeister	76
	Erwin Hanke	80
	Karl Mühl	77
30.	Hans-Julius Krull	86
	Margarete Schultze	78

Juli

1.	Friedhelm Schwienig	75
2.	Dr. Otto Hörstensmeyer	80
3.	Heinz Behnke	84
4.	Heinrich Gräfenstein	83
5.	Lina Bacevicus	84
6.	Helene Anders	88
	Gertrud Bretzel	75
	Gerda Häsler	79
	Alfons Mertin	94
	Martha Vorfeld	88
	Maria Zang	83
7.	Elfriede Gilbricht	83

7.	Galina Gramatkina	80
	Charlotte Graul	82
	Anneliese Kollmorgen	77
9.	Edith Gräßler	85
	Wolfgang Graw	76
	Werner Reckert	86
	Ida Schröder	78
	Helene Szczygiel	79
10.	Dieter Kalka	76
11.	Bernhard Wigger	78
12.	Achim Gündel	79
	Werner Klaue	79
	Helmut Lindner	77
	Hanni Walter	91
13.	Gertrud Brommler	87
	Liesel Faes	87
	Alfred Kötz	77
	Lina Schilderink	89
	Günter Schröder	78
14.	Gisela Haas	77
15.	Dora Nordmann	101
17.	Ekkehart Böttger	75
	Dr. Alfred Gerlach	81
18.	Marie Logemann	91
19.	Irmgard Grintz	82
	Eva Weidig	79
20.	Frieda Böhlke	103
	Eva-Marie Fuchs	82
	Elfriede Scharpenberg	85
	Lotte Wolf	90
21.	Günter Fox	79
	Ingrid Mosebach	77
	Benno Müller	78
	Heinrich Naves	82
	Vera Testrote	81
	Manfred Winter	77
22.	Luise Knäbel	82
	Martha Koschinski	88

22.	Kurt Tenbergen	77
23.	Christel Bartel	79
	Ehrentraud Göttmann	81
	Normann Mohr	83
	Ilse Schick	87
	Renate Thieme	76
24.	Ilse Hermens	87
	Erna Jordan	97
	Ingeburg Scheimann	80
26.	Artur Krüger	85
	Ruby Pesch	80
	Rudolf Zühlsdorf	80
27.	Helga Krause	81
	Ahlkje Matt	86
	Egon Nowakowski	78
	Ingeborg Pätzold	84
	Erika Stenneken	90
	Käthe Tespöler	87
28.	Ernst Blum	84
	Elisabeth Krüger	90
29.	Inge Nienhaus	77
	Margarete Zimmermann	77
30.	Günter Bibersdorf	89
	Kurt Grundmann	78
	Margarete Schafaff	91
	Wera Wigger	76
31.	Gertrud Höfler	90
	Gertrud Kowallek	76
	Irene Kunz	78
	Johanna Kunze	76
	Günter Wobser	86

August

1.	Gerda Raschke	88
2.	Dora Bienert	90
	Rudolf Gatzke	85
	Herbert Joormann	79
	Käthe Klein	81

2.	Georg Stolte	83	19.	Willy Helbing	80
4.	Marie Carli	78		Anna Lorenz	75
	Heinrich Lau	77	20.	Hannelore Schubert	79
5.	Eleonore Büning	75	21.	Hildegard Golembeck	88
	Emma Gollenia	76		Gisela Rausch	91
	Anneliese Mertens	89	22.	Ursula Blum	80
	Karl Wazinski	81		Hilde Müller	77
	Günter Wißing	77		Irma Wittich	85
6.	Edith Hentrich	85	23.	Kurt Mutschall	83
	Theresia Lewandowski	89		Walter Schilbach	85
7.	Gustav Borchardt	75	24.	Gerda Däcke	79
	Elli Folta	81		Käthe Paschker	86
8.	Paul Böing	81		Horst Rademacher	76
9.	Hanne Bosserhoff	82		Erika Warnat	82
	Erika Witzel	79	25.	Johanna Gramke	94
10.	Emma Edelburg	98		Max Hotka	81
	Marianne Matschke	83	26.	Gertrud Behnert	83
	Edith Wensing	86		Ursula Grüning	85
11.	Manfred Binner	75		Maria Schreiber	81
	Wilhelm Bober	86		Ella Störmer	76
	Luise Schlautkötter	96	27.	Edith Franke	77
	Margarete Tielemann	92		Herbert Hebenstreit	88
13.	Ursula Brandt	77		Margot Hörning	78
	Rolf Langguth	79		Paul Lorenz	78
14.	Marie-Luise Schindler	77		Walter Vollenbroich	88
	Waltraud Sent	77	28.	Ingeborg Barnowski	76
15.	Kurt Bieber	81		Heinz Störmer	78
	Irene Koch	75	29.	Friedel Helkamp	78
16.	Erk Boysen	80	30.	Berta Neumann	89
	Ida Brandt	82			
	Helmut Dorn	80			
	Irene Graf	79			
	Annaliese Pohl	84			
	W. Schulte Kemminghausen	83			
	Hella Volmering	78			
18.	Amke Baten	75			
	Erika Brüning	79			
19.	Ferdinand Benning	75			

Alles Gute und Gottes Segen auch allen Anderen, die Geburtstag hatten!

Zur Erinnerung: Wenn Sie nicht genannt werden möchten, bitte kurze Info an das Gemeindebüro des Westbezirks ☎ 4 84 62.

„Das Lächeln eines Patienten.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

*Jeder Mensch hat etwas,
das ihn antreibt.
Dieser Antrieb ist die
grundlegende Kraft,
die in uns Menschen steckt.
Wir unterstützen Sie dabei,
Ihre Ziele und Wünsche zu
erreichen.*

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank
Bocholt eG**

Durch die Bank besser!

Bibel für Kinder

Sorgt euch nicht

Wenn Jesus zu den Menschen sprach, redete er so: Sammelt keine Schätze hier auf der Erde, wo sie kaputt gehen oder gestohlen werden können. Vielmehr kümmert euch darum, dass ihr Schätze für den Himmel ansammelt. Denn, wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein. Es geht also nicht beides: Ihr könnt nicht Gott dienen und gleichzeitig dem Geld nachjagen. Das wäre, als wolltet ihr gleichzeitig zwei Chefs bedienen. Darum sage ich euch:

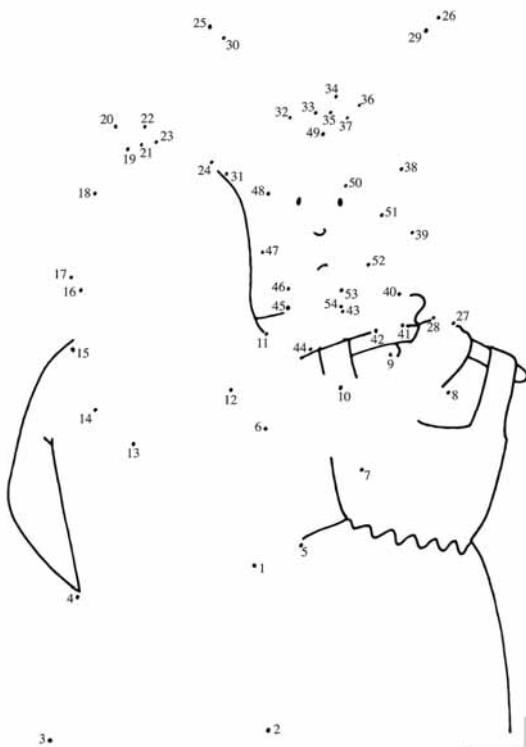
Sorgt euch nicht darum, was ihr morgen essen werdet oder was ihr anziehen werdet. Ist das Leben nicht viel mehr als nur Essen und Kleidung? Schaut auf die Vögel des Himmels: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte – aber Gott im Himmel ernährt sie doch. Wie sollte Gott es da bei uns Menschen anders halten? Wer von uns ist in der Lage, seine Lebenszeit auch nur um einen einzigen Tag zu verlängern? Und nun zur Kleidung: Betrachtet die Blumen auf dem Feld, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht und sie haben keinen Nutzen. Ich sage euch aber: Selbst der alte König Salomo in all seinen schimmernden Gewändern war nicht so prächtig gekleidet wie eine von ihnen. Wenn also Gott das Gras des Feldes schon so kleidet, wie viel besser wird es erst euch ergehen bei Gott. Also sorgt euch nicht und sagt: Was werden wir essen, was werden wir anziehen. Danach streben die, die keinen Gott kennen.

Euer Vater im Himmel aber weiß doch, dass ihr das alles braucht. Deshalb strebt zuallererst nach Gottes Reich und seiner Gerechtigkeit.

Dann findet sich alles andere von allein. Sorgt euch nicht um den morgigen Tag, denn der morgige Tag wird für sich selber sorgen. Jeder Tag hat genug an seiner eigenen Plage zu tragen.

jbm

1. Neelen



Kinderseite

Geheimnisvolle Sommernächte



Bestimmt hast du es im Sommer am Abend schon selbst einmal beobachtet. Straßenlaternen, helle Lampen oder beleuchtete Fenster werden von Insekten nur so umflattert. Hast du dir dann vielleicht schon mal die Frage gestellt: Warum wollen die eigentlich mitten in der Nacht dort hin? Die Antwort ist ganz einfach. Die Nachtinsekten wollen eigentlich gar nicht zum Licht, aber sie können nicht anders. In der Natur gibt es in der Nacht nämlich nur eine Lichtquelle – und das ist der Mond. Denn wenn ein Insekt in die Nähe einer Laterne kommt, dann ist diese plötzlich der hellste Punkt, sozusagen der Mond. Es orientiert sich nun an der Lampe.

Im Juni, Juli und August kann man die kleinen Lichtpunkte in der Dunkelheit an Wald-rändern, Büschen und auch im Gras



beobachten. Glühwürmchen sehen wir als kleine helle Pünktchen, die in der Luft herumtanzen. Die leuchtenden und tanzenden Pünktchen sind Käfer, die sich auf Partnersuche befinden. Allerdings sehen nur die Männchen aus wie Käfer. Sie haben Flügel und können deshalb auch fliegen. Die Weibchen dagegen sind die eigentlichen Glühwürmchen. Sie können nämlich nicht fliegen und sehen aus wie Larven oder Würmchen. Untereinander verständigen sich Männchen und Weibchen mit Leuchtzeichen, damit sie im Dunkeln zueinander finden.



Auf der ganzen Welt gibt es über 2.000 Arten verschiedene Arten von Leuchtkäfern. Die Allerehellsten unter ihnen sind so hell, dass man in ihrem Licht in der Nacht sogar ein Buch lesen könnte. Diese krabbelnden Rekordleuchten leben in den Tropen.

JugendTreff „LEO“

Schwartzstraße 4 · D-46397 Bocholt

☎ 2357900 · Fax: 237729 · E-Mail: treff@jut-leo.de

Konto: Stadtparkasse Bocholt (BLZ 428 500 35) 107 306 318



Kontakt: Ines Jazwiec · Markus Stappenbeck · Thomas Schneider

Infos im Internet: www.jut-leo.de

JugendTreff und Fitness-Studio

Sport um Mitternacht (Sporthalle Werther Straße)

Leo on Tour

Mo - Fr, 14 - 21 Uhr

letzter Fr im Monat, 22 - 24 Uhr (nicht i.d. Ferien)

nach Absprache

Was passiert im Jugendheim?

Die Arbeit im JugendTreff konzentriert sich ganz auf die Betreuung von schwierigen Jugendlichen, vorwiegend mit Migrationshintergrund. Hier leisten wir mit ansehnlichem Erfolg unseren Beitrag zur Integration.

Angebote für Kinder können wir allerdings deswegen im Augenblick nicht machen.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, können Sie sich auch direkt informieren lassen

(☎ 2 35 79 00).

GOSPEL FEVER

Probentermine

donnerstags, 19.30 - 21.30 Uhr

... im Dietrich-Bonhoeffer-Haus: 10.06. / 24.06. / 08.07. / 22.07. / 05.08. / 19.08.

... im GZ Christuskirche: 03.06. / 17.06. / 01.07. / 15.07. / 29.07. / 12.08. / 26.08.

Festival

Vom 11. bis zum 13. Juni nehmen wir mit einem Teil des Chores am Pop- und Gospel-Festival in Witten teil.

Flotte Tenöre gesucht!

Als Verstärkung für unseren Chor und zum Abrunden des Sounds suchen wir einige Herren der oberen Stimmlage, die Spaß an Singen und Rhythmus haben. Wir sind ein Hobbychor mit Anspruch, d. h. Notenkenntnisse braucht man(n) nicht, aber ein Gefühl für Töne und den Wunsch, immer besser werden zu wollen.

Ansonsten geht es bei uns recht locker zu. Einfach Probetermin aussuchen, vorbeikommen und mitmachen!

Aktuelle Informationen und weitere Probentermine

... auf unserer Homepage www.gospelfever.de

Kontakt Jürgen Bauer ☎ 1 68 36

VERBAND CHRISTLICHER PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER Stamm Nodan

Donnerstag

Adleraugen (8-10 Jahre) 17 - 18.30 Uhr

Freitag

Mädchengruppe (8-10 J.) 17 - 18.30 Uhr

Mitarbeiterrunde (wechselnd, bitte bei Kontaktanschriften erfragen)

Kontakt

Gebhart Groth ☎ 22 24 15
Gemeindebüro West ☎ 4 84 62

Adleraugen

Hajo Kerssens ☎ 26 14 02

Mädchengruppe

Birgit Menslage-Blum ☎ 0 28 72 /
93 27 46



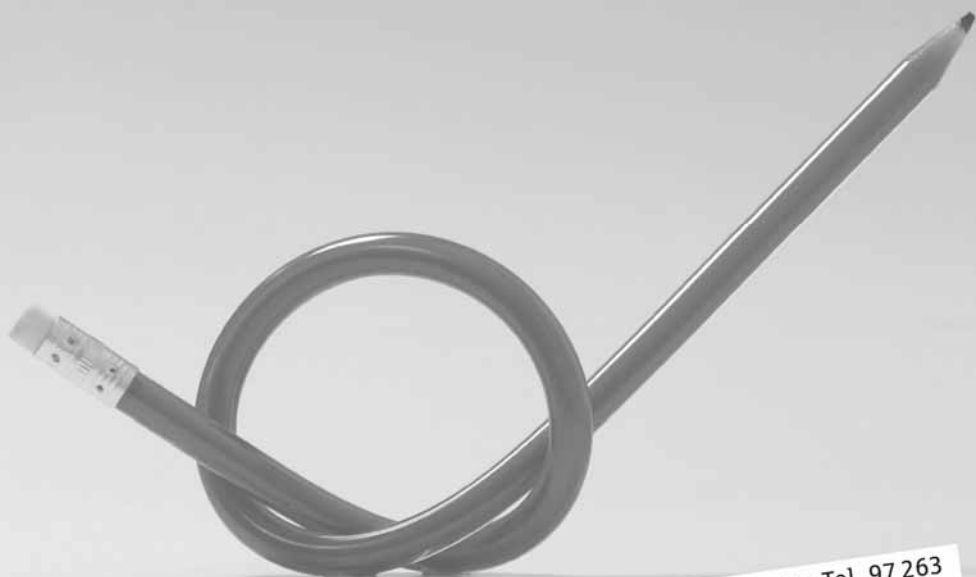
Der **Oekumenische Arbeitskreis Film** zeigt jeden 1. Mittwoch im Monat jeweils um 20 Uhr im Kinodrom einen besonderen Film. Der Eintrittspreis beträgt 5,- €.

Mi, 02.06. „An Education“

Eine junge Frau lässt sich auf eine Affäre mit einem wesentlich älteren Mann ein. Der Film ist eine Liebesgeschichte, die mit pffiffigen Dialogen und guten Darstellern unterhält.

Im September geht es weiter!

Nach dem Film ist die Möglichkeit zur Diskussion gegeben.



Informationen unter Tel. 97 263
oder bei Ihrem/r Kundenberater/in

So flexibel kann Ihre Altersvorsorge sein. Mit der neuen FondsRente Vario.

Flexible Beiträge
Flexible Anlagenstrategie
Flexible Auszahlung

Gut für Bocholt
 Stadtsparkasse

Was auch passiert – die Fondsrente Vario passt sich Ihrem Leben an. Mit dieser cleveren Altersvorsorge-Lösung haben Sie die Chance auf mehr. Hohe Ertragschancen einer Fondsanlage kombiniert mit der Sicherheit einer lebenslangen Rente. **Wenn's um Geld geht - Stadtsparkasse Bocholt.**